

etventure



Ausgabe 8

Highlights

ETVENTURE IST ATTRAKTIVSTER ARBEITGEBER IN BERLIN



etventure eröffnet erste US-Dependance in New York +++ Neuer Geschäftsbereich „Digital Units for Corporates“ +++ Gründung des European Innovation Hub

INHALT

Grußwort.....	3
etventure verstärkt internationale Aktivitäten	4
Corporate Consulting Geschäft auf Wachstumskurs.....	5
Neuer Geschäftsbereich: „Digital Units for Corporates“	6
etventure ist attraktivster Arbeitgeber in Berlin	7
Kompetenzzentrum European Innovation Hub.....	8
360report erweitert Produktlösungen	10
lovli: Das sichere Familiennetzwerk.....	11
Weiterhin starkes Wachstum bei mobileJob	12
POSpulse: Den Handel intelligenter machen.....	13
Neue Programme der Berlin School of Digital Business.....	14
FintechStars mit geballtem Expertenwissen	15
etventure in Bildern	16
Ansprechpartner bei etventure	18
etventure in den Medien & Impressum	19



ETVENTURE FACTS Q2/2015



140+ Teammitglieder



5 Standorte



15+ Neugeschäfte
live am Markt





Die etventure-Gesellschafter (v. li. n. re.): Philipp Herrmann, Dr. Christian Lütke, Björn Wettergren und Philipp Depiereux

GRUSSWORT DER GESELLSCHAFTER

Liebe Geschäftspartner und Freunde,

eines unserer wichtigsten Ziele ist es, für unsere Kunden, Startups und Partner kontinuierlich die besten Teams für erfolgreiche Projekte und Neugeschäfte bereitzustellen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind insbesondere vor dem Hintergrund unseres anhaltenden starken Wachstums die Themen Arbeitgeberattraktivität und Mitarbeiterzufriedenheit entscheidende Erfolgsfaktoren. Wir sind daher besonders stolz darauf, zum attraktivsten Arbeitgeber Berlins gewählt worden zu sein! Dies bestätigt unsere deutschlandweite Top-Platzierung, in welcher wir bereits im November 2014 auf Platz zwei der beliebtesten Arbeitgeber in der Kategorie „Beratung und Dienstleistung“ gewählt wurden.

Im Hinblick auf unsere geschäftliche Entwicklung ist unser stärkstes Wachstumssegment die Digitalberatung, in der wir Unternehmen bei der Digitalen Transformation ihrer Geschäftsmodelle begleiten. In diesem Segment konnten wir unsere Marktführerschaft in Deutschland weiter ausbauen und gleichzeitig international in Europa und in den USA expandieren (S. 4). Über die bestehenden Beratungsmandate, etwa für den MDAX-Konzern Klöckner & Co, hinaus wurden weitere renommierte Kunden aus dem Handel, sowie der Finanz-, Konsumgüter- und Schwerindustrie hinzugewonnen (S. 5).

Ergänzend zu unseren Kernleistungen suchen unsere Kunden zunehmend Unterstützung im Aufbau von Digital-einheiten, d.h. eigenen kleinen und schlagkräftigen Teams, die ab dem ersten Moment einsatz- und handlungsfähig sind. Aufgrund dieser verstärkten Nachfrage haben wir

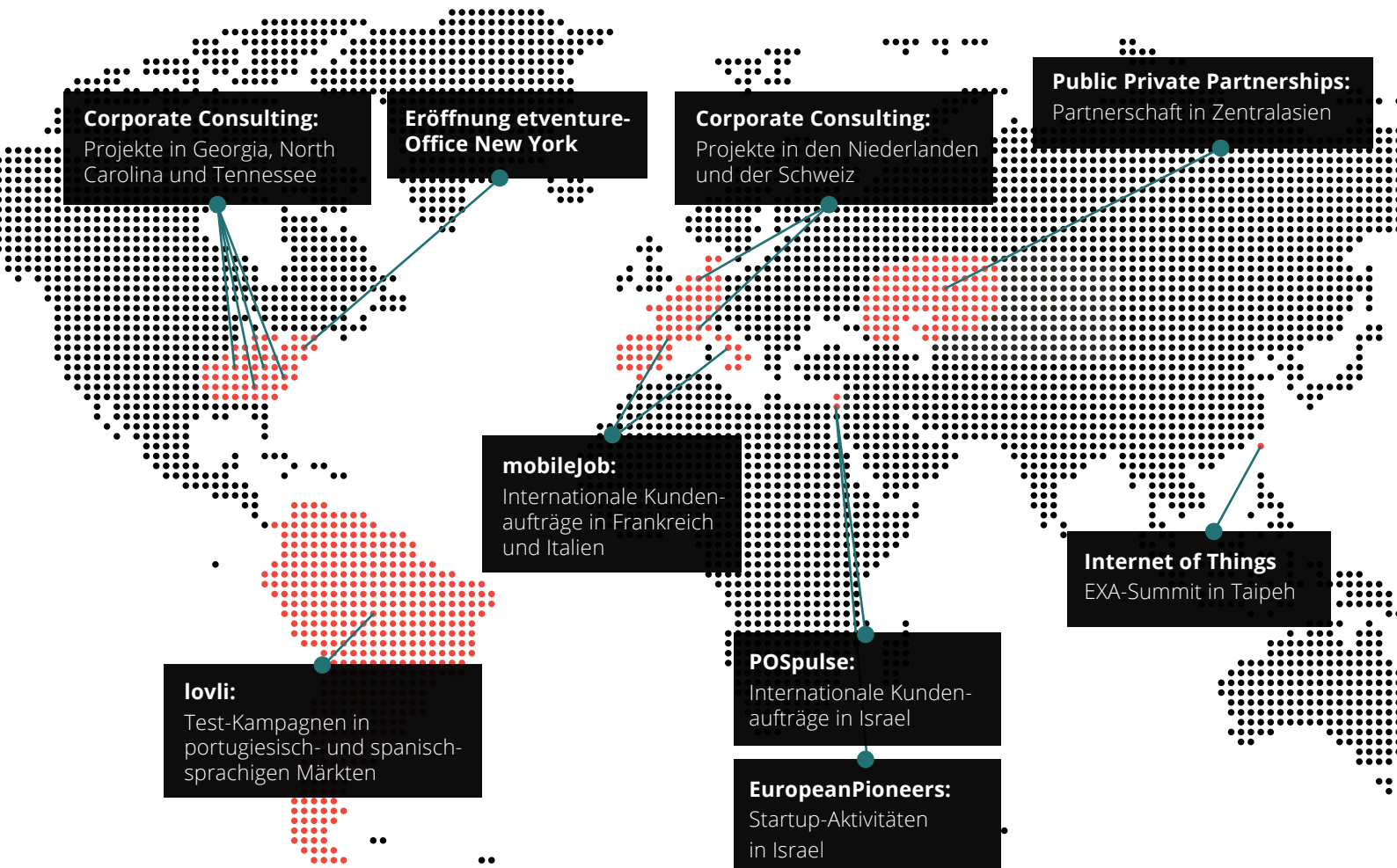
den neuen Geschäftsbereich „Digital Units for Corporates“ gegründet, der sich ausschließlich auf die relevanten Herausforderungen in diesem Bereich konzentriert (S. 6). Im Startup-Bereich konnten mehrere der von uns aufgebauten Firmen, wie 360report, mobilejob und POSpulse, ihre Erfolgsgeschichten weiterschreiben (S. 10-13). Darüber hinaus haben auch die Startups unseres EU-Accelerators EuropeanPioneers, wie TobyRich und Livecoding, außergewöhnliche Fortschritte erzielt. Angetrieben von dem Erfolg von EuropeanPioneers haben wir das Public-Private-Partnership-Geschäft weiter ausgebaut und alle diesbezüglichen Aktivitäten unter dem Dach der European Innovation Hub GmbH zusammengefasst (S. 8).

Schließlich haben auch unsere Berlin School of Digital Business und unser Fintech-Spezialist FintechStars ihren jeweiligen Geschäftsaufbau in großen Schritten weiter vorangetrieben. Die Berlin School of Digital Business hat ein umfangreiches Programm an Seminaren und Workshops für digitale Transformation gestartet und ihren Webauftritt weiterentwickelt (S. 14). FintechStars hat die erste Ausgabe des FintechStars-Reports mit allen relevanten Entwicklungen und Trends im Bereich Wealth Management veröffentlicht (S. 15).

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

Philipp Depiereux, Philipp Herrmann, Christian Lütke und Björn Wettergren

ETVENTURE VERSTÄRKT INTERNATIONALE AKTIVITÄTEN



ETVENTURE ERÖFFNET NIEDERLASSUNG IN NEW YORK

Digitalisierung ist eine weltweite Entwicklung: In den USA ist der Bedarf nach Entwicklung und Umsetzung digitaler Geschäftsmodelle ebenfalls hoch – und etventure ist gefragt. Mit konkreten Beratungsaufträgen eröffnete etventure daher im März 2015 das Büro in New York. Der Digitalberater und Company Builder ist damit neben den bisherigen Standorten in Berlin, Hamburg, München und Zürich nun auch auf dem amerikanischen Markt präsent. Das etventure-US-Büro liegt im Herzen des Financial Districts am One World Trade Center.

Wie in Europa hat das Thema Digitale Transformation auch in den USA für viele CEOs höchste Priorität für die erfolgreiche Weiterentwicklung ihrer Unternehmen. etventure ist im deutschsprachigen Raum bereits Marktführer im Beratungs-Segment der Digitalen Transformation, der Markteintritt in den USA war daher eine logische Konsequenz.

Kloeckner Metals Corporation erster Kunde auf dem amerikanischen Markt

Für den ersten US-Kunden, Kloeckner Metals Corporation, hat das etventure-Team direkt mit der Eröffnung des



etventure

Büro New York
222 Broadway
New York, NY 10038
USA

neuen Standorts mehrere Innovationsprojekte gestartet. Kloeckner Metals ist Teil des Stahlkonzerns Klöckner & Co SE Group, für den etventure bereits in mehreren europäischen Ländern zahlreiche Digitalisierungsprojekte entwickelt und umgesetzt hat. Digitalisierungskonzepte

aus Europa sind natürlich nicht eins zu eins auf die USA übertragbar. Es ist wichtig, sich vor der Umsetzung erneut mit dem Kunden und seinen Bedürfnissen vor Ort auseinanderzusetzen, um maßgeschneiderte digitale Lösungen zu entwickeln.

etventure zeichnet dabei vor allem das schnelle und schlanke Vorgehen bei der Identifizierung und Entwicklung von Digitalprojekten aus: Durch detaillierte Interviews mit Kloeckner Metals-Kunden und -Mitarbeitern ist etventure in der Lage, die Erwartungen aller Beteiligten zu identifizieren und Digitalisierungsprojekte mit einem absoluten Fokus auf die Nutzerbedürfnisse zu entwickeln.

Basierend auf diesen Ergebnissen werden aktuell für Kloeckner Metals in den USA erste Prototypen, so genannte „Minimum Viable Products“, entwickelt. Ergeben die Nutzertests, dass ein Produkt das identifizierte Problem löst und die Ziele anhand der festgelegten Leistungskennzahlen erreicht werden, wird das Produkt weiterentwickelt und implementiert.



Das etventure-Team bei Kloeckner Metals in Roswell, Georgia, USA

ETVENTURE CORPORATE CONSULTING IST WEITERHIN AUF WACHSTUMSKURS

Stärkstes Wachstumssegment von etventure ist die Digitalberatung. Das Auftragsvolumen des ersten Quartals 2015 übertrifft bereits den Umsatz des gesamten Vorjahres. Damit hat etventure seine Marktführerschaft im Bereich Digitale Transformation von Geschäftsmodellen im Unternehmen erheblich ausgebaut.

Für das starke Umsatzplus sorgen zahlreiche neue Kunden quer durch alle Industriezweige und Branchen, wie etwa der Finanz-, Handel-, Konsumgüter- oder Schwerindustrie. Zu den Neukunden zählen unter anderem die Wüstenrot & Württembergische und die Deutsche Bahn.

Mit den erfolgreichen Unternehmensprojekten ist das etventure-Team erheblich gewachsen. Mit insgesamt 50

neuen Mitarbeitern, insbesondere in den Bereichen Beratung und Vertrieb, ist das Team innerhalb weniger Monate von 90 Digital-Experten, noch im Januar 2015, auf mittlerweile über 140 gewachsen.

Dr. Kay Hafner, der bereits Top-Management-Positionen bei Praktiker, Melitta, Lekkerland und Wal Mart bekleidet hat, ist als neuer Partner an Bord. Als Experte für die Konsumgüter- und Handelsbranche wird er das Beratungsgeschäft mit Fokus auf diesen Bereich weiter ausbauen.

Mit dem erweiterten Team ist etventure bestens aufgestellt, um die digitale Transformation seiner Unternehmenspartner professionell und effizient zu gestalten.

Ausgewählte Referenzen

			und viele mehr

ETVENTURE ETABLIERT DEN AUFBAU VON DIGITAL-UNITS FÜR UNTERNEHMEN ALS NEUEN GESCHÄFTSBEREICH

Im Mai 2015 hat etventure den neuen Geschäftsbereich „Digital Units for Corporates“ gegründet. Die Digital-Beratung kommt damit dem hohen Bedarf von Unternehmen nach, innerhalb ihrer Organisation eigene Digitaleinheiten aufzubauen und digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln. Unternehmen sämtlicher Branchen verstehen mittlerweile Digitalisierung als Wachstumsmotor und Grundvoraussetzung für ein zukunftsfähiges Geschäft. Für nahezu alle Industrien gilt: Um wettbewerbsfähig zu bleiben, ist mehr Flexibilität und Individualität notwendig. Das Ziel ist die Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette, mit dem klaren Fokus, den Umsatz und die Rentabilität zu erhöhen.

Hierzu braucht es zusätzliches Digitalisierungs-Know-how und -Mindset. Im Auftrag des Kunden konzipiert etventure Digital-Units innerhalb des Unternehmens. Sie werden mit eigenen Mitarbeitern des Auftraggebers sowie bei Bedarf mit Digitalexperten von etventure besetzt. Interimsweise kann etventure auch vollständig die Führung übernehmen.

Unter anderem haben mit Hilfe der Spezialisten von etventure bereits der MDAX-Konzern Klöckner & Co sowie zwei der führenden deutschen Versicherungsunternehmen digitale Units aufgebaut.

Interview Philipp Depiereux

Was steckt hinter der Idee der Digital-Units?

Wir wollen Unternehmen in die Lage versetzen, in kürzester Zeit eine Digitalstrategie umzusetzen und sehr schnell aus ersten Ideen digitale Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, das Kerngeschäft überlebensfähig zu machen und für die digitale Zukunft zu gestalten.

Warum sollte ein Unternehmen auf externe Unterstützung zurückgreifen?

Entscheidend für den Aufbau einer Digital-Unit ist das Digitalisierungs- und Umsetzungs-Know-how. Spezialisten für



Digitalisierung, die unternehmerisch denken und „hands-on“ Macher sind, gibt es innerhalb eines Unternehmens jedoch selten und sie sind auf dem Arbeitsmarkt rar gesät. Der Aufbau einer Digital-Unit und die direkte Umsetzung erster Digitalprojekte kann ohne Expertise und Unterstützung von außen in der Geschwindigkeit aus dem Unternehmen heraus kaum gelingen. Wir haben die Expertise, das Team und die kreative Peripherie dafür.

Was sind die Voraussetzungen für den Aufbau einer Digital-Unit?

Wichtigste Voraussetzung ist meines Erachtens erst einmal: Digitalisierung muss Chefsache sein, sonst kann sie unserer Erfahrung nach nicht gelingen. Zweiter wichtiger Punkt ist Freiraum, um mit neuen Vorgehensweisen neue Konzepte zu testen – losgelöst von bestehenden Unternehmensprozessen und „Bewahrertum“-Haltungen. Dies gelingt zunächst am besten in einem geschützten Rahmen, in dem konzipierte Lösungen direkt live getestet werden können. Am Ende braucht es auch Mut, Ideen, die nicht vollständig zur Problemlösung beitragen, abzubrechen. Klassischerweise wird über viele Monate oder sogar Jahre ein Produkt vollständig entwickelt. Wenn es scheitert, wird es teuer. Die Digital-Unit geht hier sehr effizient vor, nach dem Motto: „Fail fast and cheap“. Nur erfolgreich getestete Ideen und Digitallösungen werden schließlich von der Digitaleinheit in das Unternehmen übertragen.

WIRTSCHAFTSMAGAZINE BERICHTEN ÜBER DEN UMBRUCH IM KLASSISCHEN BERATUNGSGESCHÄFT

„Digitalisierung setzt Beratungsbranche unter Druck“ berichtete das Handelsblatt im April 2015. Das Thema Digitalisierung brennt - das bekommen nicht nur Unternehmen, sondern auch klassische Unternehmensberatungen zu spüren. Auch das Manager Magazin und der Karriere Spiegel berichteten über die Anstrengungen traditioneller Beratungshäuser, sich im Bereich der Digitalberatung zu positionieren, z.B. McKinsey, BCG, Deloitte und Roland Berger.

Allerdings fordern Unternehmen von Beratungen heute mehr als Optimierungsvorschläge auf dem Papier. Es geht vor allem um Umsetzungskompetenz, wie Philipp Herrmann, Geschäftsführer von etventure, erläutert: „Es ist mehr als überfällig, dass ein Umbruch in der Beratungsbranche stattfindet – weg von Folienproduktion und

hin zu konkreten Ergebnissen. Aus diesem Grund legen wir bei unseren Digitalisierungsprojekten den Fokus seit jeher auf kundenzentrierte Umsetzung. Mit unseren eigenen Startup-Aufbau-Aktivitäten, welche wir bereits seit Jahren erfolgreich verfolgen, können wir unseren Kunden diese Leistung auch authentisch anbieten. Das ist ein klarer Vorteil gegenüber den klassischen Beratungen. Deren Expertise und Geschäftsmodelle aus der reinen Strategie- und Konzeptionsarbeit stehen i.d.R. in Konflikt mit den notwendigen Unternehmerkompetenzen bei agilen Umsetzungsprojekten. Es ist daher durchaus fraglich, ob die Dinosaurier der Branche sich hier tatsächlich fundamental verändern können – bisher warten wir noch auf den Beweis.“

ETVENTURE IST ATTRAKTIVSTER ARBEITGEBER IN BERLIN

Platz 1 für etventure! kununu, die größte Arbeitgeberbewertungsplattform im deutschsprachigen Raum, hat im April 2015 die besten Arbeitgeber der deutschen Hauptstadt ausgezeichnet. etventure hat sich mit der Top-Arbeitgeberbewertung von 4,62 von maximal 5 Punkten an die Spitze gesetzt.

Basis der Ergebnisse war die unglaubliche Datenmenge von über 806.000 Bewertungen zu insgesamt 198.000 Unternehmen. Ausgezeichnet wurden die zehn Unternehmen mit dem höchsten Durchschnitt in der Kategorie Arbeitgeberbewertungen.

Auch national spitze

Im bundesweiten Ranking von November 2014 belegte etventure Platz 2 der beliebtesten Arbeitgeber Deutschlands in der Kategorie Beratung und Dienstleistung.

Besonders positiv wird von unseren aktuellen und ehemaligen Mitarbeitern vor allem die Arbeitsatmosphäre (4,91/5), der Kollegenzusammenhalt (4,88/5), das Vorgesetztenverhalten (4,79/5) sowie die interessanten Arbeitsthemen (4,78/5) bewertet.

In den aktuellen Bewertungen über etventure heißt es unter anderem „Die Zukunftsschmiede“, „Top-Arbeitgeber und Unternehmen mit professionellem Arbeitsumfeld bei familiärer Atmosphäre!“, „Anspruchsvoller Job und bestes Team der Welt“.

Auch bei Bewertungen von Bewerbern kann etventure punkten: „Dynamischer, professioneller Bewerbungspro-



zess“, „Schnell, sehr angenehm und äußerst fair“ und „schneller und kompetenter Bewerbungsprozess“ sind derzeit die aktuellen Einträge auf kununu.

„Wir freuen uns sehr über die Top-Platzierungen,“ so Gründer und Geschäftsführer Philipp Depiereux. „Uns liegt eine positive Unternehmenskultur und gutes Team-Work absolut am Herzen. Flache Hierarchien, Work-Life-Balance und hervorragende Arbeitsbedingungen sind für uns nicht nur Schlagworte, bei etventure wird das aktiv gelebt. Gleichzeitig ist etventure Marktführer im Beratungssegment der Digitalen Transformation im deutschsprachigen Raum. Wir besetzen ein absolutes Zukunftsthema, was in Kombination mit den hervorragenden Arbeitsbedingungen die hohe Anziehungskraft von etventure ausmacht.“

Mehr Infos unter bit.ly/kununu-etventure





Das Team um Laura Kohler (Mitte), Geschäftsführerin des European Innovation Hub

EUROPEAN INNOVATION HUB – KOMPETENZZENTRUM FÜR EUROPÄISCHE INNOVATIONSPROJEKTE



Mit Hilfe von Public Private Partnerships werden nicht nur innovative Startups gefördert, es wird gleichzeitig der gesamten europäischen Startup-Szene und damit auch dem Wirtschaftsstandort Europa größeres Gewicht verliehen. Seit dem Start des von etventure betriebenen EU-Accelerators „EuropeanPioneers“ im vergangenen Sommer ist der Bereich Public Private Partnerships auch für etventure ein wichtiges Wachstumssegment. Jetzt wurden der Accelerator und weitere EU-Förderprogramme, wie das Projekt „WELCOME“, unter dem Dach European Innovation Hub zusammengefasst. Das Kompetenzzentrum für europäische Projekte baut für die Durchführung europäischer Innovationsvorhaben auf den Stärken von etventure auf.

EU-Förderprojekt WELCOME – Aufbau eines Tech-Ecosystems

etventure ist seit Anfang des Jahres auch Partner des WELCOME-Projekts der Europäischen Union, eines weiteren Förderprogramms, das etventure im Auftrag der EU umsetzt.

Mit WELCOME möchte die EU mit einer Fördersumme von 2 Millionen Euro die Startup-Szenen aus fünf Städten miteinander verbinden, neben Berlin auch Dublin, Mailand, Madrid und Salamanca. Bis Ende 2016 sollen zahlreiche Events stattfinden, bei denen Startups auf Investoren und andere Startups treffen. Darüber hinaus sind Coachings und Workshops geplant, die insbesondere zukünftigen

Entrepreneuren bei ihren Gründungsvorhaben helfen sollen. Von WELCOME profitieren neben zukünftigen Gründern sowohl Neugründungen (Early Stage) als auch fortgeschrittene Startups (Series A und aufwärts).

„EuropeanPioneers“ fördert erneut europäische Startups mit mehr als 2 Mio. Euro

Der etventure-geführte Accelerator „EuropeanPioneers“ ist in die zweite Bewerbungsrunde um Fördergelder mit bis zu 250.000 Euro je Startup gestartet. Insgesamt werden 13 Startups und KMUs aus der Europäischen Union in das erfolgreiche Förderprogramm aufgenommen. In dieser zweiten Runde werden gezielt Unternehmen aus den Bereichen Smart City Services, Social Connected TV, Gaming und E-Learning ausgewählt und gefördert.

Die Bewerbungsfrist läuft noch bis zum 22. Juni 2015. Es zeichnet sich ab, dass dieses Mal mindestens doppelt so viele Bewerbungen eingehen wie noch in der ersten Runde.

Das Förderprogramm läuft erneut acht Monate. Je nach angegebenem Finanzbedarf erhalten die Gründer zwischen 50.000 und 250.000 Euro. Die Startups kommen zu mehrtägigen Präsenz-Workshops nach Berlin. Hier werden sie in Lean-Startup- und Design-Thinking-Methoden eingeführt und erhalten Coachings in Konzept- und Business-Modell-Entwicklung, Meilenstein-Planung, User Testing, Team Building, Marketing und Finanzierung.



Großer Erfolg für Startups aus der ersten Runde des Accelerator-Programms

Jedes der an der ersten Förderrunde der „EuropeanPioneers“ teilnehmenden Startup-Teams hat das Programm sehr erfolgreich durchlaufen und bereits wichtige Meilensteine erreicht:

Über Livecoding, eines von drei deutschen Startups im Programm, wurde auf wichtigen Nachrichten- und Tech-Portalen berichtet, etwa auf CNN Money, Spiegel, Mashable und VentureBeat!

Avuxi, aus Spanien, wurde vom Telekommunikationsunternehmen Telefónica als „Next Big Thing“ in der Reiseindustrie bezeichnet.

Das britische Startup usheru hat erfolgreich seine App entwickelt und gelauncht. Unter anderem berichtete der britische Nachrichtenkanal BBC News!

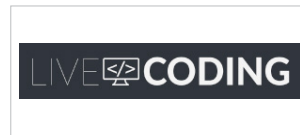
Konnektid aus den Niederlanden ist auf der Shortlist für den OuiShare Collaborative Consumption Award 2015.

TobyRich, ebenfalls aus Deutschland, startet eine der ersten deutschen Kickstarter-Kampagnen.

Die erste Förderrunde der „EuropeanPioneers“ endet am 8. Juli 2015 mit dem großen Demo Day. Alle 12 teilnehmenden Startups präsentieren dort vor Investoren, Vertretern der Europäischen Kommission und Unternehmenslenkern die erreichten Erfolge und Fortschritte der Business-Konzepte und geben einen Ausblick auf weitere Meilensteine.

Bereits am 11. bis 13. Mai fanden weitere „Training Days“ bei etventure in Berlin statt, der letzte von insgesamt drei Präsenz-Workshops. Als Abschluss wurde schon einmal der wichtige Investoren-Pitch geübt.

Mehr Infos unter www.europeanpioneers.eu



und sieben weitere Startups

Geförderte Startups (Auszug)



und viele mehr

Medien-Resonanz

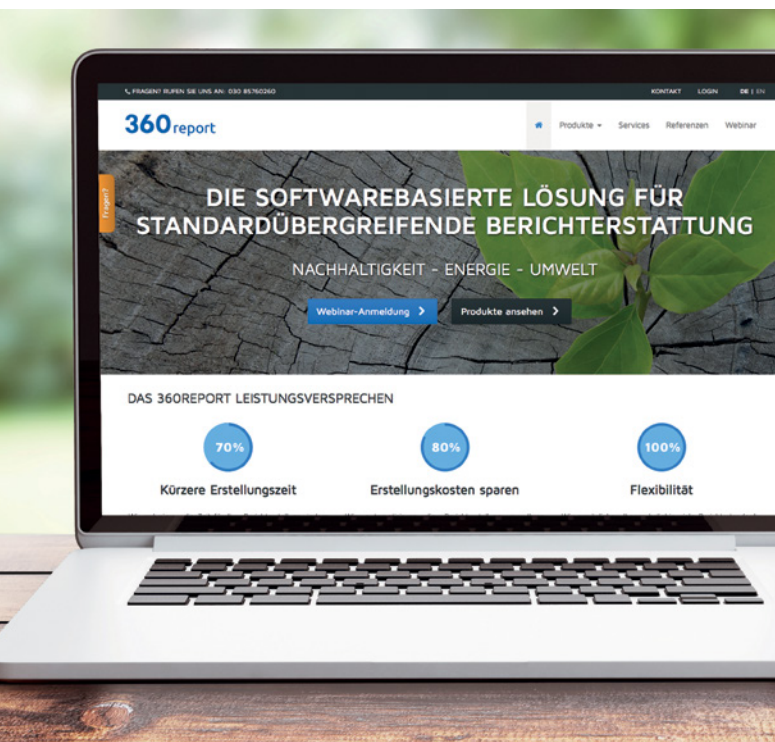


V. li. n. re. Adnan Cisija (Eloptico), Ilkka Lakaniemi (FIWARE President und Chamber of Commerce, Finnland) und Laura Kohler (EIH)



Startup-Teams bei Workshops während der Training Days im Berliner etventure-Office

360REPORT ERWEITERT PRODUKTLÖSUNGEN: ALLE BERICHTS-STANDARDS ABGEDECKT DURCH EINE SOFTWARE-LÖSUNG



Die neue 360report-Homepage

Vom Reportingtool für Nachhaltigkeitsstandards zur softwarebasierten Lösung für standardübergreifende Berichterstattung: 360report galt bisher als maßgeschneidertes Reportingtool für Nachhaltigkeitsstandards und war bei den Kunden insbesondere aufgrund des einfachen Datenmanagements sowie der automatisierten Berichtsabgabe beliebt. Darauf aufbauend hat 360report seine Software-Lösung erweitert und sich zu einem effizienten Tool für die Berichterstellung in unterschiedlichen Bereichen weiterentwickelt. So lassen sich mit minimalem Aufwand zertifizierbare Berichte nach diversen, global anerkannten Standards erstellen.

Weiterentwicklung zum Berichtstool für unterschiedlichste Anforderungen

Neben Nachhaltigkeitsberichten können Unternehmen nun auch Umweltberichte, beispielsweise für den bis Ende 2015 gesetzlich verpflichtenden Energieaudit, sowie Berichte nach individuellen Anforderungen und sonstigen

Normen erstellen. Dank dieser Weiterentwicklungen sowie seinem umfangreichen individuellen Service-Angebot konnte 360report in den vergangenen Wochen weitere Kunden aus neuen Segmenten gewinnen, wie etwa den Energiekonzern E.ON.

360report entwickelt Energy-Online-Check für E.ON

Einsparungspotentiale einfach zu erkennen, ist Ziel eines aktuellen Projekts von E.ON Connecting Energies. Innerhalb weniger Wochen entwickelte 360report einen Rechner für den Energy Online-Check. Tausende Unternehmen können hiermit durch die Eingabe weniger Daten, wie der Anzahl der Mitarbeiter und des Stromverbrauchs, ihr Energieeinsparpotential berechnen lassen.

Alexander Braun, Head of Product Management and Product Development der E.ON Connecting Energies GmbH: „Mit 360report konnten wir innerhalb kürzester Zeit unser Projektvorhaben umsetzen. Aufgrund der erfolgreichen Umsetzung planen wir weitere Projekte mit 360report.“

Neue Funktionen: Standort-Lösung und Lieferketten-Lösung

Seit April 2015 bietet 360report auch eine Berichtslösung zum Lieferkettenmanagement sowie die Erfassung, Analyse und Aggregation unterschiedlicher Standorte an. Damit führt 360report neue Funktionalitäten ein, die insbesondere für große Konzerne von zentraler Bedeutung sind. Erste Großkunden, unter anderen E.ON, Hassia Mineralquellen, Greenpeace Energy oder der Bundesverband Naturkost Naturwaren, nutzen bereits erfolgreich die neue modulare Software-Version.

Mehr Infos unter www.360report.org



Berichtspflicht zum Energieaudit bis 5. Dezember 2015 betrifft fast 100.000 Unternehmen in Deutschland

Basierend auf einer EU-Richtlinie hat der Deutsche Bundestag im April die Berichtspflichten zur Energieeffizienz in Deutschland verschärft. Bis zum 5. Dezember müssen alle Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitern ein Energieaudit durchgeführt haben oder mit der Einführung eines Energie- oder Umweltmanagementsystems begonnen haben. Dies betrifft in Deutschland 94.000 Unternehmen von denen ca. 50.000 bisher kein Energieaudit realisiert haben. 360report bietet für diese Unternehmen eine kostengünstige Lösung an, die spezifisch für mittelständische Unternehmen geeignet ist und auch kurzfristig eingeführt werden kann.

MICHAEL BUCHHEIT WIRD GESCHÄFTSFÜHRER BEI 360report

Michael Buchheit bringt mehr als 15 Jahre Erfahrung im Digital Management mit. Zuletzt war er als Managing Director DACH beim Londoner E-Commerce-Anbieter Amplience tätig. Er ist Experte für den Vertrieb von SaaS-Lösungen mit Fokus auf B2B und unter anderem Mitgründer des Startups treffn.com. Seinen Ehrgeiz und Team-Spirit zieht er auch aus seiner Laufbahn als Ruderer, in der er dreifacher Weltmeister wurde und an den Olympischen Spielen teilnahm.

360report



”

Durch die neuen EU-Richtlinien zur Berichtspflicht rückt nachhaltiges Wirtschaften ins Zentrum der Unternehmensführung. Wir bieten mit 360report die einzige praxistaugliche Lösung für KMU. Aber auch für Großunternehmen sind wir mit neuen Funktionen wie der Standort- und Lieferketten-Lösung äußerst interessant.

LOVLI: DAS SICHERE FAMILIENNETZWERK – JETZT AUCH FÜR ANDROID, MIT NEUEN FUNKTIONEN UND NEUER OPTIK

Von der Beta-Phase zur Live-Version: lovli ist im Mai mit einer vollständig erneuerten iOS-App und ganz neu mit einer Android-Version gestartet. Nach dem Relaunch verzeichnet lovli aktuell durchschnittlich 1.500 Anmeldungen pro Woche. Schon während der Betaphase wurden seit letztem Jahr über 100.000 Familienmomente in Form von

Videos, Fotos und Familieninformationen festgehalten, was den Bedarf nach einem sicheren sozialen Netzwerk für die Familie bestätigt.

Weiterentwicklung zum interaktiven Netzwerk mit Fotobuch- und Postkartenfunktion

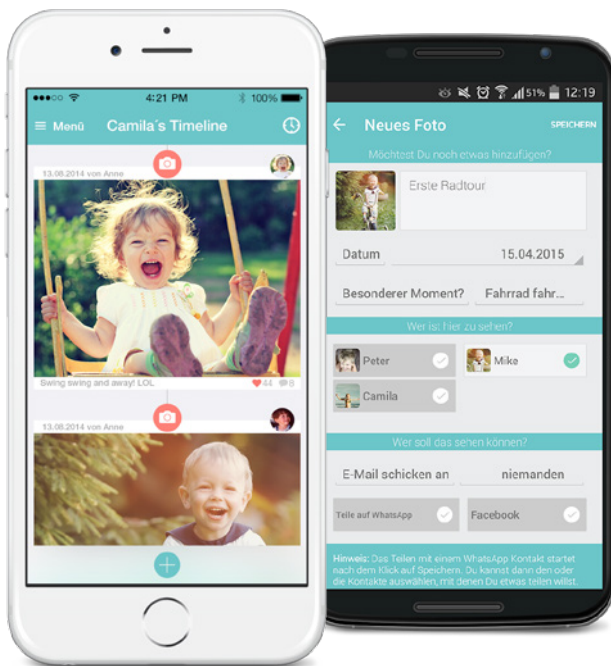
lovli bietet alle Vorteile eines sozialen Netzwerks. Im Gegensatz zu anderen sozialen Netzwerken ist die Privatsphäre dabei vollständig geschützt. Die Familienmomente in Form von Bildern oder Videos werden chronologisch in einer Timeline abgelegt und lassen sich vom ausgewählten Personenkreis mit „Gefällt mir“ markieren und kommentieren.

Beliebte Funktionen wurden weiterentwickelt und verbessert. Fotos können als Postkarte direkt aus der App versendet werden. lovli ist zudem das einzige soziale Netzwerk, aus dem sich mit nur wenigen Klicks eine Foto-Collage, ähnlich einem Fotobuch, erstellen lässt.

Vermarktung in Europa und Lateinamerika

Das lovli-Team widmet sich nun intensiv dem Vermarktungs-Test der neuen App-Version und holt weiterhin Nutzerfeedback ein. Derzeit laufen Test-Werbekampagnen in verschiedenen Ländern in Europa und Lateinamerika, wo die ersten App-Versionen bereits auf sehr positive Resonanz bei den Nutzern gestoßen sind. lovli ist in den Sprachen Englisch, Deutsch, Spanisch und Portugiesisch verfügbar.

Mehr Infos unter www.lovliapp.com



MOBILEJOB WEITER AUF WACHSTUMSKURS



Das mobileJob-Team um die Gründer und Geschäftsführer Kai Daniels (li.) und Steffen Manes (re.)

Nach der Anschlussfinanzierung des High-Tech-Gründerfonds im Dezember 2014 hat mobileJob erfolgreich in die technische Weiterentwicklung der mobile Recruiting-Lösung investiert und konnte den bisherigen Kundenstamm verdreifachen.

Neue Kunden setzen auf die mobile Recruiting-Lösung

Zu den Kunden seit Anfang 2015 gehören unter anderen die Fitnesskette McFit sowie lieferheld.de. Sie nutzen die mobile Recruiting-Lösung von mobileJob inzwischen genauso wie das Handelsunternehmen Kik und UNIQLO. Zu den mittlerweile mehr als 160 Kunden zählen darüber hinaus auch Service- und Industriekunden, wie die Gegenbauer Holding, der Automobilhersteller Škoda, die Industrie- und Dienstleistungsgruppe Hegemann, kfzteile24 und BTI, ein führender Anbieter für Befestigungstechnik.

Innerhalb nur eines Jahres, hat mobileJob annähernd 3.000 Bewerber an Unternehmen vermittelt.

Top-Platzierung beim diesjährigen Innovationspreis-IT der Initiative Mittelstand

mobileJob wurde als eines der innovativsten Unternehmen bei der Verleihung des diesjährigen Innovationspreis-IT der Initiative Mittelstand, ausgezeichnet. Der Preis wurde bereits zum 11. Mal auf der CeBIT verliehen.

Dies bestätigt, dass mobileJob mit der Entwicklung der ersten Recruiting-Lösung, die den gesamten Bewerbungsprozess auf mobile Endgeräte überträgt, einen Zukunftsmarkt erschlossen hat und den Zeitgeist trifft. 90 Prozent der Kandidaten-Zielgruppe besitzen ein Mobiltelefon und nutzen es regelmäßig. Indem sowohl die Stellenvermarktung als auch der komplette Bewerbungsprozess auf das Handy übertragen wird, ist die ideale Schnittstelle zwischen Arbeitgeber und potentiellen Kandidaten geschaffen.

Mehr Infos unter www.mobilejob.com



mobileJob war dieses Jahr ebenfalls mit einem Stand auf der CeBIT vertreten

TOP 5 DER PRIVATEN HOCHSCHULBETREIBER IN DEUTSCHLAND AUF CAMPUSSCOUT



CampusScout

Das etventure-Startup CampusScout, das Studieninteressierte dabei unterstützt, den zu ihnen passenden Studiengang zu finden, ist in den vergangenen Monaten vertrieblich durchgestartet: Inzwischen zählen die fünf größten privaten Hochschulbetreiber in Deutschland zu seinen Kunden.

Seit 01. März 2015 ist Holger Jelich als Geschäftsführer an Bord, der über umfangreiche Erfahrung bei der Gründung und Finanzierung von Startups verfügt. Bei CampusScout hat er innerhalb weniger Wochen den Umsatz deutlich erhöht. In den kommenden Wochen wird er den Vertrieb weiter skalieren und eine Finanzierungsrunde für CampusScout starten.



Dominic Blank (2. v. li.), Gründer und Geschäftsführer von POSpulse, bringt mit seinem Team mehr Transparenz in den stationären Handel

DEN HANDEL INTELLIGENTER MACHEN: ERGEBNISSE UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN INNERHALB VON 3 TAGEN

POSpulse hat sich zu einem Full-Service-Analytics-Anbieter entwickelt. Insgesamt 30 Top-Unternehmen beauftragen POSpulse regelmäßig mit umfangreichen Marktanalysen am Point of Sale und zum Konsumentenverhalten - Tendenz steigend. Neu auf der Kundenliste sind etwa Coca-Cola, Dr. Oetker und Vodafone. Darüber hinaus gehören Procter & Gamble, Beiersdorf, Osram, Bel Deutschland und CEWE COLOR zum Kundenportfolio des Retail-Analytics-Anbieters.

Neben der Analyse von quantitativen Merkmalen, wie etwa der Einhaltung von Qualitätsstandards oder der Verfügbarkeit von Produkten, wird mittlerweile auch verstärkt das individuelle Einkaufsverhalten ausgewertet. POSpulse ist in der Lage, sämtliche Vorgänge rund um den Point of Sale zu analysieren und zu hinterfragen. Gerade in diesen so genannten Shopper Insights steckt erheblicher Bedarf, da insbesondere die Fragen um das „Warum“ hinter einem Kauf noch nahezu unbeantwortet sind.

Traditionelle Forschungsinstitute benötigen für die Durchführung und Auswertung von Marktforschungsaufträgen bis zum Abschlussbericht durchschnittlich etwa drei Monate, bei größeren Projekten sogar bis zu sechs Monate, inklusive Vorlaufzeit. POSpulse sammelt über die Smartphone-App „ShopScout“ quantitative wie auch qualitative Informationen, die der Konsument während seines Einkaufes aktiv übermittelt. Diese werden im Anschluss direkt ausgewertet und können noch während der Marktforschungsauftrag läuft vom Auftraggeber live eingesehen und nachverfolgt werden.

Den Handel der Zukunft gestalten – Gründer Dominic Blank auf wichtigen Branchen-Events gefragt

Olaf Koch, Vorstandsvorsitzender der Metro AG, lädt regelmäßig Gründer und Jungunternehmer ein, um sich

über Innovationen und Trends im Handel zu informieren. Die Geschäftsidee des Marktforschungsunternehmens POSpulse hat den Metro-Chef nachhaltig beeindruckt und überzeugt. POSpulse unterstützt Handel und Konsumgüterhersteller dabei, die Erwartungen und Wünsche der Konsumenten zu verstehen. Über Crowdsourcing, also reale Kunden, die mittels ihres Smartphones in Echtzeit Daten und Bilder direkt vom Point of Sale übermitteln, erstellt das Marktforschungsunternehmen Auswertungen und Analysen, auf dessen Basis Optimierungs- und Handlungsempfehlungen entwickelt werden.

Die Zukunft und die digitalen Trends des Handels werden auch beim ECR Tag 2015 am 23./24. September in Bonn diskutiert. Auch dorthin wurde Dominic Blank als Spezialist für „Shopper Insights“ eingeladen, um Aufschlüsse über Trends und Motivation im Einkaufsverhalten der Konsumenten zu geben. Der ECR Tag gilt als einer der wichtigsten Branchenveranstaltungen im Handel.

Mehr Infos unter www.pospulse.com



Das POSpulse Analytics Dashboard visualisiert die Haupteigenschaften der gesammelten Daten

BERLIN SCHOOL
of Digital Business



Trainings und Workshops zur Entwicklung von digitalen Lösungen in der Berlin School of Digital Business

RELAUNCH DER WEBSEITE, NEUE PROGRAMME UND MEHR WORKSHOPS ZUM THEMA DIGITALE TRANSFORMATION

Die Berlin School of Digital Business (BSDB), eine 100%ige etventure-Tochter, entwickelt sich zum „Think Tank“ für Digitale Transformation und hat ihr Weiterbildungsprogramm stark ausgebaut. Die neue Webseite der BSDB stellt das erweiterte Programm an Seminaren und Workshops zu den Themen Digitalisierung und Innovation vor.

Arbeiten an konkreten Ideen

Die Trainings sind nicht theoretisch, sondern basieren auf konkreten Herausforderungen der Kunden. Die BSDB vermittelt dabei die Methoden, mit denen etventure bereits selbst erfolgreich Startups aufgebaut und digitale Geschäftsmodelle für Unternehmen entwickelt hat. Viele Unternehmen nutzen die Ressourcen der BSDB exklusiv, um ihre Mitarbeiter nicht nur auf den digitalen Wandel vorzubereiten, sondern auf Basis der Methodik „Lean Startup“ und „Design Thinking“ maßgeschneiderte Ideen und Lösungsansätze für das eigene Unternehmen zu entwickeln.

Burda Innovation Days

Für das Verlagshaus Burda wurden in diesem Zusammenhang die Burda Innovation Days konzipiert: An zwei Tagen haben 120 Mitarbeiter unter der Anleitung der erfahrenen Coaches 28 Ideen entwickelt. 18 Ideen und Lösungsansätze wurden für die konkrete Umsetzung ins Unternehmen mitgenommen.

Trendreport Digitalisierung

Digitale Innovationen zum Nachlesen: Seit Anfang dieses Jahres gibt die BSDB den Trendreport Digitalisierung heraus und stellt spannende Entwicklungen und Forschungsprojekte quer durch alle Branchen vor. Dies beinhaltet konkrete Gadgets, neueste Entwicklungen von Mobile Payment bis Crowdsourcing sowie den Blick auf aktuelle gesellschaftliche Trends wie die Sharing Economy. Die Auswahl an konkreten Digitalisierungsprojekten und die Beispiele für den Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle sind als Impuls und Vorbild gedacht, um potentiell interessante Geschäftsfelder zu identifizieren.

Der neue Trendreport Digitalisierung erscheint im September 2015.

Mehr Infos unter www.berlin-sdb.com



Das Team um Birte Gall (rechts), Geschäftsführerin der Berlin School of Digital Business

”

Wer begreifen will, welche unternehmerischen Chancen sich durch die Digitalisierung für das eigene Unternehmen eröffnen, ist hier genau richtig.

Klaus Witting, CIO/CTO, DB Station&Service AG

DB NETZE
DB Station&Service AG

FINTECHSTARS STARTET MIT GEBALBTEM EXPERTENWISSEN DURCH

Seit der Gründung der FintechStars GmbH, ebenfalls eine 100%ige etventure-Tochter, Ende November 2014 wurde ein systematischer Research-Prozess aufgebaut, mit dem der Fintech-Markt analysiert und Trends frühzeitig identifiziert werden. Die Insights fließen sowohl in den hauseigenen FintechStars-Report als auch in Innovationsprojekte für Unternehmenspartner ein.

FintechStars-Report

Die erste Ausgabe des FintechStars-Reports wurde im Mai veröffentlicht und beinhaltet alle relevanten Entwicklungen und Trends im Bereich Wealth Management. Der Report liefert Marktanalysen und detaillierte Betrachtungen von innovativen Fintech-Startups wie z.B. Robo-Advisor und Social-Trading-Plattformen. Darüber hinaus dient der Report als Entscheidungsgrundlage und Inspiration für die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle und ermöglicht Zugang zu exklusivem Expertenwissen. Eine Leseprobe des Reports, die einen Auszug aus dem Market-Research und das Porträt eines Online-Vermögensverwalters beinhaltet, steht kostenlos auf fintechstars.de zum Download bereit.

Kooperation mit Unternehmenspartnern

FintechStars hat zusätzlich eine Querschnittsfunktion innerhalb von etventure und bringt ihr Fintech-Know-how in das Corporate Consulting von etventure ein. Dadurch können Unternehmenspartner ganzheitlich bei der Umsetzung ihrer Fintech-Vorhaben unterstützt werden. In diesem Kontext konnte FintechStars in den ersten ge-

meinsamen Projekten mit etventure bei einer Schweizer Privatbank und Versicherungsgesellschaften beim Aufbau von Marktkenntnissen helfen, um im Anschluss Möglichkeiten der digitalen Transformation mit konkreten Handlungsoptionen aufzuzeigen.

Mehr Infos unter www.fintechstars.de



Neu: FintechStars-Report

Der neue FintechStars-Report enthält:

- Umfassende Big-Picture-Trendanalyse zur digitalen Transformation in der Bankenbranche
- Analyse zu veränderten Kundenbedürfnissen
- Innovative und disruptive Strategien neuer Wettbewerber (fünf Porträts pro Report)
- Ausgewählte Best-Practice-Beispiele

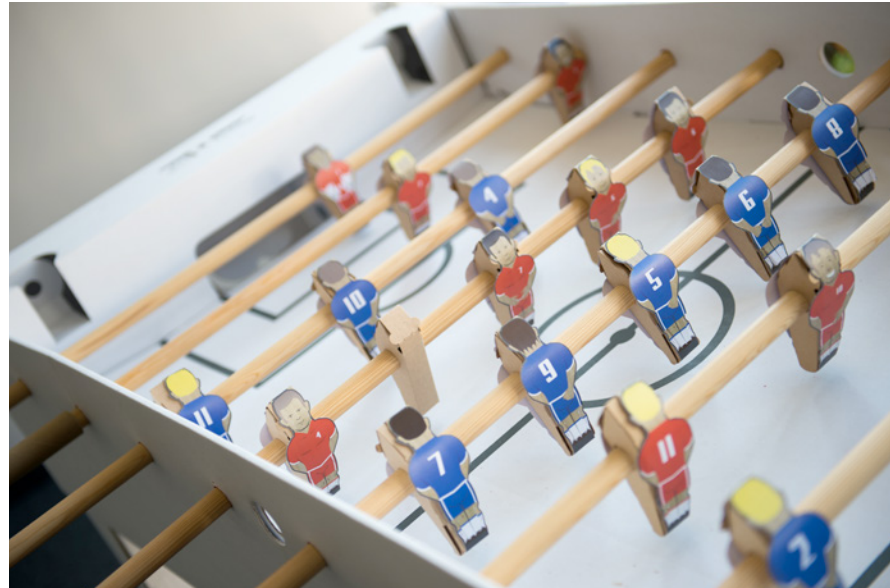
➔ Leseprobe online unter fintechstars.de/leseprobe

etventure-Partner erhalten **exklusiv 20% Rabatt** auf den FintechStars-Report (€ 800,- statt € 1.000,-).

➔ Einfach per E-Mail unter Angabe der Rechnungsadresse bestellen unter etventurepartner@fintechstars.de

LIVE-IMPRESSIONEN AUS DER ETVENTURE-WELT





IHRE ANSPRECHPARTNER FÜR ...



Unternehmen

Philipp Depiereux
Gründer & Geschäftsführer

✉ digitalisierung@etventure.com



Public Private Partnerships

Laura Kohler
Geschäftsführerin European Innovation Hub GmbH

✉ ppp@etventure.com



Berlin School of Digital Business

Birte Gall
Geschäftsführerin Berlin School of Digital Business GmbH

✉ school@etventure.com



Startup-Business

Andreas Sujata
Chief Sales Officer

✉ investors@etventure.com



Fintech-Projekte

Gregor Puchalla
Geschäftsführer FintechStars GmbH

✉ fintech@etventure.com



Journalisten

Christian van Alphen
Head of PR

✉ presse@etventure.com



Kooperation & Vermarktung

Wibke Lies
Chief Marketing Officer

✉ marketing@etventure.com



Finanzen & Controlling

Viviana Goetzke
Chief Financial Officer

✉ finance@etventure.com



Produktmanagement & IT-Partner

Gregor Ilg
Head of Product

✉ productandit@etventure.com

Sie haben eine innovative Idee?

Bitte senden Sie uns eine Beschreibung der Idee und Ihren Lebenslauf an:

✉ ideas@etventure.com



NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF!

ETVENTURE IN DEN MEDIEN



23.03.2015 - Die Welt
Konzerne mit alten Strukturen digitalisieren
bit.ly/welt-etventure



13.02.2015 - manager Magazin
Industrie 4.0 - der große Selbstbezug
bit.ly/manager-magazin-etventure



29.01.2015 - CIO
Wie Unternehmen Startup-Strukturen aufbauen
bit.ly/cio-etventure



16.02.2015 - Computerwoche
Klößner ohne Berührungsängste: Old Economy meets Digital Innovation
bit.ly/computerwoche-etventure



26.05.2015 - Internet World Business
etventure: Neuer Geschäftsbereich für Digitalisierung
bit.ly/internetworld-etventure



03.02.2015 - Brand eins
Neue Marktordnung
bit.ly/brandeins-pospulse

Blog
 Stephan Grabmeier

24.03.2015 - Blog S. Grabmeier
„Fail fast and cheap“ - C. Lüdtke zur Umsetzung von Digitalisierung
bit.ly/grabmeier-etventure



06.03.2015 - heise online
Dezentralisierung statt Bürokratie: Europas Startup-Millionen
bit.ly/heise-europeanpioneers



16.01.2015 - Süddeutsche Zeitung
Die Revolution der Bewerbung
bit.ly/sueddeutsche-mobilejob



Viele zusätzliche News auf unserem Blog
bit.ly/etventure-blog

IMPRESSUM

Büro Berlin

Ackerhöfe
 Ackerstr. 14/15
 D-10115 Berlin
 +49 30 28 04 17 47

Büro Hamburg

Blücherstr. 11
 D-22767 Hamburg
 +49 40 18 08 26 11

Büro München

Nymphenburger Höfe
 Nymphenburger Str. 4
 D-80335 München
 +49 89 32 29 92 90

Büro New York

222 Broadway
 New York, NY 10038
 USA
 +1 212 7960919

Büro Zürich

Bellerivestr. 49
 CH-8008 Zürich
 +41 76 23 99 036

✉ kontakt@etventure.com www.facebook.com/etventure www.twitter.com/etventure

Verantwortlich für den Inhalt: Philipp Depiereux

WE  STARTUPS

www.etventure.com

Berlin · Hamburg · München · New York · Zürich